



**Gesamtpersonalrat für das Land  
und die Stadtgemeinde Bremen**



**Freie  
Hansestadt  
Bremen**

Gesamtpersonalrat Knochenhauerstr. 20/25 28195 Bremen

Auskunft erteilt  
Doris Hülsmeier

Zimmer

Tel. (0421) 361 2215

Fax (0421) 496 2215

E-Mail

gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Unser Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
Hr/sch

Bremen, 14. März 2018

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Senat und Bürgerschaft sollen Flagge zeigen Bürgerschaft befasst sich mit der Lage im öffentlichen Dienst**

Mit großem Interesse erwartet der Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen (GPR) die morgige Bürgerschaftsdebatte über Einstellung und Motivation der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. „Dies kann ein erster Schritt der Politik sein, den Beschäftigten die vielfach vermisste Wertschätzung entgegenzubringen“, so die Vorsitzende des Gesamtpersonalrats, Doris Hülsmeier. „Ich hoffe sehr, dass das Parlament diese Chance nutzt.“

Anlass der Debatte ist die Antwort des Senats auf eine Anfrage der Koalitionsfraktionen. Diese hatten sich nach den Konsequenzen aus den Ergebnissen einer Beschäftigtenbefragung erkundigt. „Es ist ein gutes Signal, dass SPD und Grüne das Thema aufgegriffen haben“, freut sich die GPR-Vorsitzende.

Die Befragung hatte unter anderem eine hohe Identifikation der Beschäftigten mit ihrer Arbeit aufgezeigt, andererseits aber auch Hinweise auf eine erhebliche Unzufriedenheit gegeben: Auffällig waren dabei einerseits die starke Arbeitsbelastung, andererseits der Eindruck mangelnder Wertschätzung und Unterstützung, die die Beschäftigten sowohl von direkten Vorgesetzten als auch von der politischen Führung, also Senat und Bürgerschaft, erfahren.

In Folge der Befragungsergebnisse sind verschiedene Ansätze entwickelt worden, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Arbeitszufriedenheit zu steigern. So sind seither durch eine Dienstvereinbarung Jahresgespräche als wichtiges Personalführungsinstrument etabliert worden. „Das ist ein großer Fortschritt, es müssen aber weitere folgen“, so Doris Hülsmeier. „Insgesamt muss die Führungsarbeit verbessert werden, dazu ist auch mehr Unterstützung für Führungskräfte notwendig.“

**Dienstgebäude**  
Knochenhauerstr. 20/25  
3. Etage  
28195 Bremen  
Internet: [www.gpr.bremen.de](http://www.gpr.bremen.de)

**Bus/Straßenbahn**  
Haltestellen Schlüsselkorb/  
Am Wall/ Herdentor

Telefon (Auskunft): (0421) 361 2215

**Seite 1 von 2**



nach telefonischer Absprache

Auch zu anderen wichtigen Themen seien noch keine ausreichenden Ergebnisse erzielt worden. So sei inzwischen in der ganzen Breite des bremischen öffentlichen Dienstes unübersehbar, dass die Gewinnung qualifizierten Personals - zumal in einer wachsenden Stadt - ein zunehmendes Problem ist. Dabei spielt nach Auffassung des Gesamtpersonalrats eine Rolle, wie die Arbeit des öffentlichen Dienstes gegenüber der Öffentlichkeit dargestellt wird. Ebenso sei aber auch von Bedeutung, dass die Entgelte der öffentlich Bediensteten seit Jahren nicht mit der Entwicklung in anderen Branchen schritthalten. Gleichzeitig sei eine ausreichende Personalausstattung erforderlich, um eine gute Erledigung der vielseitigen und wichtigen Aufgaben im bremischen öffentlichen Dienst sicherzustellen.

„Die Bürgerschaft entscheidet als Gesetzgeberin über die Besoldung und die Personalausstattung. Sie ist damit in der Verantwortung“, so Doris Hülsmeier. Weiter sagt sie: „Wir erwarten, dass Senat und Bürgerschaft zukünftig Flagge zeigen für ihren öffentlichen Dienst.“